

HORST FISCHER-UHLIG/KURT JENI

Das **neue** Buch vom INNEN AUSBAU

**Wohnräume zum Wohlfühlen:
Ideen, Details, Beispiele.**

BF

DER INHALT

Schöne Ausbau-Beispiele

Domizil im zeitlosen Jugendstil 8

Das 100jährige Gebäude bildet mit seiner opulent-luxuriösen Ausstattung ein perfektes Gehäuse für verschiedene Inszenierungen.

Alt und doch ganz neu 14

Ein offenes Raumkonzept zeichnet dieses Haus aus. Es dokumentiert zudem vortrefflich die Wandlungsfähigkeit von Altbauten.

Viel Licht von drei Seiten 20

Das Wohnzimmer, durch einen Giebelanbau vergrößert, nach oben hin zur Galerie geöffnet und über den Balkon per Wendeltreppe mit dem Garten verbunden, ist eine Klasse für sich.

Fast wie ein Märchenschloß 24

In der denkmalgeschützten Bausubstanz haben sich die Hausbesitzer ein überraschend modernes Ambiente geschaffen.

Jetzt hell, weit & wohnlich 30

Das 1928 gebaute Wohn- und Geschäftshaus war innen kleinteilig und dunkel. Heute präsentiert es sich großzügig und mit viel Licht.

Grundwissen von A bis Z

Innenausbau: Was ist zu verbessern? 34

Wer behaglich wohnen möchte, in Räumen, die seinen Bedürfnissen bis ins Detail entgegenkommen, muß seine Wünsche kennen.

Checkliste sorgt für eine sichere Planung 36

Die vorhandene bauliche Substanz entscheidet, was nötig, was möglich ist, wie die einzelnen Arbeitsschritte aufeinander folgen müssen.

Innenwände für den Wunschgrundriß 38

Grundrisse in alten Häusern entsprechen oft nicht den heutigen Anforderungen. Neue Innenwände schaffen Abhilfe.

Farben machen Räume erst wohnlich 42

Viele Menschen tun sich schwer, Farben als vollgültige Elemente der Raumgestaltung einzusetzen. Das ist ein Fehler.

Zukunftssicheres Energiekonzept 44

Als zukunftssicher ist heute ein Haus anzusehen, das ausreichend gedämmt und haustechnisch energiesparend zu betreiben ist.

Schallschutz: Trampler ohne Chance 50

Sich in einem Haus nachträglich vor Lärm zu schützen, ist oft sehr schwierig, auch wenn diese Aufgabe ein Fachmann übernimmt.

Besser geht's mit Vorwandinstallation 52

Vorwandinstallation ist eine erprobte und ausgefeilte Technik, die sich vor allem bei der Modernisierung vorteilhaft auswirkt.

Der Weg zum schönen, zeitgemäßen Bad 54

Der Badraum, seine Ausstattung und sein Gebrauchsnutzen liegen heute unter den Modernisierungszielen mit an der Spitze.

Die besten Bad-Ideen 58

Die Wünsche an Bäder haben sich gegenüber früher auffallend verändert: Wohlgefühl trat neben das einwandfreie Funktionieren.

Küchenarbeit leichtgemacht 62

Die Küche ist in der Regel der meistbenutzte Arbeitsraum im Haus. Will die Küchenplanung den Ansprüchen gerecht werden, muß sie sehr unterschiedliche Aufgaben erfüllen.

Übersicht: Küchen zum Wohlfühlen 66

Eine neue Küche anzuschaffen, das ist nichts Beiläufiges. Es ist Lust an der Kreativität nötig, um Vorstellungen und Ideen zu verwirklichen.

Möbeln Sie Dielen und Flure auf 70

Eine der Regeln, nach denen man beim Modernisieren verfahren sollte, gilt auch bei der Gestaltung von Flur und Diele.

Räume zum Wachsen: Kinderzimmer 72

Die Klage, Kinderzimmer seien zu klein, ist alt. Die Forderung, sie zu vergrößern, ist oft nur schwer zu erfüllen.

Auch eine Visitenkarte: das Gäste-WC 74

Es wird immer als Nebensache behandelt. Hauptsache, der kleine Raum erfüllt den Zweck. Die Rede ist vom WC.

Türen: Gestaltung & Funktion in einem 76

Türen aus der Erbauungszeit eines Hauses zeigen den unverwechselbaren Charme alter Dinge. Sie verdienen, erhalten zu bleiben.

Fußbodenaufbau von A bis Z 78

Decken, Fußböden in bestehenden Häusern verlangen in der Modernisierungsplanung und Ausführung der Arbeiten viel Sorgfalt.

Bodenbeläge à la carte 82

Wer die Fülle der angebotenen Bodenbeläge sieht, verliert leicht den Überblick. Motto: für jeden Raum den am besten geeigneten Belag.

Licht - als Wohnqualität geplant 86

Die Beleuchtung: Das Wissen um die Grundzüge guter Installationsplanung kann eine neue Dimension von Wohnqualität ermöglichen.

Sicherheit vor Einbruch 90

Jede Kriminalstatistik macht deutlich, wie wichtig heute Einbruchschutz ist. Maßnahmen für die Sicherheit sollten ganz oben stehen.

Keller: die schönen Räume ganz unten 94

Kellerräume sind um so wertvoller, je überlegter sie genutzt werden. Allerdings sind für die meisten Nutzungen wichtige bauphysikalische Grundkenntnisse von Vorteil.

Treppen sollen funktionieren & gestalten 96

Treppen müssen sicher sein, bequem zu begehen, auch geräumig genug, um den Transport von Möbeln nicht zu behindern.

Unter der Schräge richtig ausbauen 98

Dachkonstruktion, Dachform und Dachneigung zeigen oft schon, ob ein Ausbau wirtschaftlich möglich ist.

Schöne Räume unterm Dach 102

Ausbau-Ideen fürs Wohnen unter der Schräge, aber auch für das Bad und die Küche werden auf vier reich bebilderten Seiten dargestellt.

Raumkonzepte vom Feinsten

Mut zur Farbe 106

Hinter einer eher unauffälligen Fassade spielt sich Ungewöhnliches ab: ein fröhlich-farbenfrohes Ambiente, das auch technisch interessante Detaillösungen bietet.

Galerie und mehr fürs Landhaus 110

Ein 250 Jahre alter, renovierungsbedürftiger Schwarzwaldhof wird entschieden, aber nicht brutal heutigen Wohnbedürfnissen angepaßt.

Von Alt nach Neu gut gewachsen 114

Das überaus interessant ausgestaltete Raumprogramm dieses Allerweltshauses mit der typischen 50er-Jahre-Architektur beeindruckt jeden Besucher.

Schöner wohnen im Landhaus 118

Landhäuser stehen in erster Linie für Tradition und Behaglichkeit, für Handwerkskunst und angenehmes Ambiente.

Ihr Traum, unsere Stärke 122

In stilvoller Umgebung werden in einer 90 Jahre alten Villa in Magdeburg die vielen Möglichkeiten individueller Wohnraumgestaltung und Architektur vermittelt.

Kurz informiert 126'

Wichtige Stichworte zu Maßnahmen, die zum Gelingen des Innenausbaus beitragen, werden zusammengefaßt und erläutert.